



Seniorencentrum
Itzehoe Olendeeel

Der Olendeeeler

— seit 2007 —

VERANSTALTUNGEN UND WISSENSWERTES



März 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3	Grußwort
Seite 4	Pastorin Rieg
Seite 5	Aktivitäten im März
Seite 7	Geburtstage / Trauer / Infos
Seite 8	Erinnern Sie sich noch...?
Seite 9	Die Top 10 der deutschen Hitparade
Seite 10	Neues aus der Tagespflege
Seite 11	100-jähriger Kalender, Bauernregeln
Seite 12	Neulich morgens in der Wohnküche...
Seite 13	Wussten Sie schon?
Seite 14	Büttenrede von Hannes Blome
Seite 15	Fasching
Seite 16	Fasching
Seite 17	Lebens-Lied
Seite 18	Lösung und Gewinner des Februar-Rätsels
Seite 19	Die platte Seite im Olendeeler
Seite 20	Rätsel

IHRE ANSPRECHPARTNER IN UNSEREM HAUSE:

Einrichtungsleitung Fr. Medewitz	Tel: 68 08 11
Pflegedienstleitung Fr. Determann	Tel: 68 08 13
Hauswirtschaftsleitung Fr. Kopperholdt	Tel: 68 08 14
Wohnbereich 1/2 Hr. Fischer	Tel: 68 08 16
Wohnbereich 3/4 Fr. Hake	Tel: 68 08 17
Wohnbereich 5/6 Fr. Schuldt	Tel: 68 08 18
Wohnbereich 7/8 Fr. Driver-Oehrlein	Tel: 68 08 19
Tagespflege Fr. Reimers	Tel: 68 08 102
Verwaltung Fr. Kemmer/Fr. Kusch/Fr. Adebahr	Tel: 68 08 12
Soziale Betreuung	Tel: 68 08 23
Café	Tel: 68 08 22
Friseur Fr. Hennrich	Tel: 68 08 203
Gesundheit Aktiv Ambulant Fr. Dörkes	Tel: 68 08 206

IMPRESSUM

Stephanie Determann, Christine Guninski, Susanne Höpner, Gabriele Medewitz, Wiebke Quader, Janine Reimers
Titelbild: Stephanie Determann

Liebe Olendeeler,

Im März erwacht die Natur aus ihrem winterlichen Schlaf, und die Vorfreude auf den Frühling liegt in der Luft. Dieser Monat symbolisiert den Übergang von der Kälte zur Wärme, begleitet von blühenden Blumen und sprießendem Grün.

Im Februar haben wir wieder unser Faschingsfest gefeiert, welches unser Olendeel mit Leben und Freude gefüllt hat. Die mitreißende Musik führte zu einer ausgelassenen Stimmung, während wir gemeinsam das Fest der Farben und Kostüme feierten. Tanz erfüllte den Raum und die Freude am Miteinander war in jedem Schritt spürbar. Inmitten von fröhlichem Lachen und bunten Verkleidungen erlebten wir gemeinsam einen unvergesslichen Faschingsnachmittag, der die Herzen der Bewohner und der Mitarbeiter im Seniorenzentrum erstrahlen ließ.

Lasst uns den März als eine Zeit des Aufbruchs und der Freude begrüßen, in der wir die Natur erwachen sehen und gemeinsam unser Frühlingfest feiern, bevor der Frühling in vollem Glanz erstrahlt.

Gabriele Medewitz und Stephanie Determann
Einrichtungsleitung Pflegedienstleitung



Liebe Leserinnen und Leser des Olendeelers!



Sicher kennen Sie Bildstöcke, Flurkreuze oder Wegekreuze, in Süddeutschland und südlicher auch „Marterl“ genannt. Zu genau zu solchen Marterln hatte ich in den frühen 1990er Jahren ein Seminar bei Professor Hans-Peter Hasenfratz. Er erzählte viel aus seiner Heimat, der Schweiz, von religiösen Riten und Gebräuchen, der Frömmigkeit. Dazu zählten auch die Marterl und die Marterlsprüche. Allen gemeinsam ist: sie sind keine Grabsteine, das heißt, niemand ist unter einem Marterl beerdigt. Der Ritus ist, bei Wanderungen an den Marterln inne zu halten, einen stillen oder Gebetsmoment zu haben, sie laden ein zu Dankbarkeit für überstandene Gefahren oder auch als Erinnerung an Unglücksfälle. Manche tragen Humor in sich, zum Beispiel dieser:

„Nun Wanderer, sieh und weine!

Hier liegen meine Gebeine -
ich wollt, es wären Deine.“

Und in manchen Sprüchen liegt eine tiefe Frömmigkeit, zum Beispiel in meinem liebsten, den ich als Grabinschrift auch phantastisch fände:

„Hier ist er nicht.“

Kommt Ihnen letzteres bekannt vor? Dann fühlen

Sie sich vielleicht an die Erzählung von Jesu Tod und Auferstehung erinnert! Als am

Ostermorgen früh die Frauen zum Grab kommen, um Jesus zu salben, so erzählt Matthäus,

da sitzt ein Engel auf dem weggerollten Stein. Seine Erscheinung war wie ein Blitz und sein Gewand war weiß wie Schnee. Und er sagt zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ (Mt 28)

Was ist das anderes, als die Osterhoffnung? Wir tragen hier die „Hüllen“ zu Grabe, aber all das, was uns ausmacht – den Charakter, Liebe und Freundschaft, gute Eigenschaften... - kann man nicht begraben. „Hier ist er nicht“ – „Hier ist sie nicht“ trifft es genau.



In diesem Sinne: Frohe Ostern!

Ulrich Rieg



Veranstaltungen im März

Freitag, 01. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen



Samstag, 02. März

10.00 Uhr Quizrunde im Café

Montag, 04. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Dienstag, 05. März

10.30 Uhr Das laaaaange Wort im Café

Mittwoch, 06. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Donnerstag, 07. März

09.00 Uhr Der „Olendeeler Friseursalon“ hat geöffnet
Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Freitag, 08. März

15.30 Uhr Gottesdienst auf der Empore

Samstag, 09. März

10.00 Uhr Gruppenbetreuung im Café

Montag, 11. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Dienstag, 12. März

10.30 Uhr Das laaaaange Wort im Café



Mittwoch, 13. März

10.00 Uhr Musik zum Mitsingen auf der Empore



Donnerstag, 14. März

09.00 Uhr Der „Olendeeler Friseursalon“ hat geöffnet
Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Freitag, 15. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Samstag, 16. März

15.30 Uhr Nähstunde im WB 1/2



Montag, 18. März

15.00 Uhr Frühlingskaffee in der Eingangshalle

Dienstag, 19. März

10.30 Uhr Das laaaaange Wort im Café

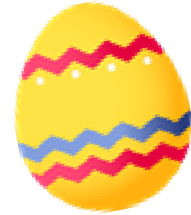


Mittwoch, 20. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Donnerstag, 21. März

09.00 Uhr Der „Olendeeler Friseursalon“ hat geöffnet
Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen



Freitag, 22. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Samstag, 23. März

10.00 Uhr Gruppenbetreuung im Café

Montag, 25. März

Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Dienstag, 26. März

09.00 Uhr Pflanzaktion im Garten



Mittwoch, 27. März

10.00 Uhr Musik zum Mitsingen auf der Empore



Donnerstag, 28. März

09.00 Uhr Der „Olendeeler Friseursalon“ hat geöffnet
Individuelles Betreuungsangebot auf den Wohngruppen

Karfreitag, 29. März

Samstag, 30. März



Ostersonntag, 31. März

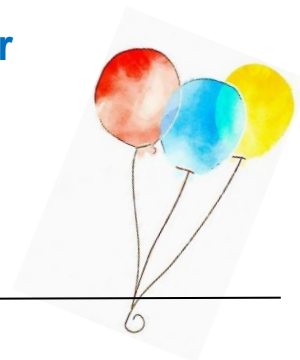
10.45 Uhr Ostergottesdienst in der Eingangshalle

Individuelle Betreuungsangebote finden Sie auf den Wochenplänen der jeweiligen Wohngruppen. Individuelle Betreuungsangebote sind z.B. Kegeln, Gymnastik, Kreative Werkstatt, Bewegungsrunden, Spielenachmittage, Gedächtnistraining, Yoga, Märchenstunde, Besuch mit dem Therapiehund, Sitz- oder Rollatortanz, Bunter Nachmittag, Frühsport

Herzlichen Glückwunsch an alle März-Geburtstagskinder

06.03. Herr Ralf Christiansen
12.03. Frau Ingeburg Steigert
24.03. Herr Rolf-Dieter Struve

Tagespflege
Wohngruppe 4
Wohngruppe 8



Verstorben

Abschied nehmen mussten wir von Frau Melitta Ohlrogge. Sie lebte seit November 2016 auf dem Wohnbereich 5/6. Frau Ohlrogge schief am Morgen des 29. Februars friedlich ein. Sie bereicherte mit ihrer fröhlichen Art unsere Gemeinschaft.



„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“

Albert Schweitzer

Am Montag, den 18. März um 15.00 Uhr, sind alle Bewohner herzlich zu unserem Frühlings-Kaffeetrinken in die Halle eingeladen!

Pflanzaktion

Am Dienstag, den 26.03.24, um 09.00 Uhr soll es wieder losgehen. Frühlingserwachen im Olendeel. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und bunten Tag im Frühling. Herzlich Willkommen sind alle Bewohner, Angehörige, Kollegen und Ehrenamtliche, die uns helfen wollen.



Erinnern Sie sich noch...?

Schlagzeilen vor 50 Jahren im März 1974

1. März

In der französischen Hauptstadt Paris stellte der Ministerpräsident des Landes, Pierre A. J. Messmer (1916-2007) das neue Kabinett vor. Zum neuen Innenminister war der bisherige Landwirtschaftsminister Jacques René Chirac (*1932) ernannt worden.

3. März

Die SPD verlor bei der Bürgerschaftswahl in Hamburg die absolute Mehrheit.

4. März

Das Römisch-Germanische Museum in Köln wurde nach siebenjähriger Bauzeit eröffnet.

5. März

Die Costa-E-Silva-Brücke, die über die Bucht von Guanabara hinweg Rio de Janeiro mit Niterói verbindet, wurde in Brasilien eröffnet.

6. März

Das österreichische Parlament beschloss, ab 1975 den Zivildienst auf Antrag einzuführen. Wie der Wehrdienst dauere der Ersatzdienst acht Monate und wurde in sozialen Einrichtungen abgeleistet.

7. März

Die Bundesrepublik und die DDR konnten sich über die Einrichtung ständiger Vertretungen in Bonn und in der DDR-Hauptstadt Berlin (Ost) einigen.

10. März

Ein Guerillakämpfer der ehemaligen kaiserlich-japanischen Armee ergab sich auf der philippinischen Insel Lubang.

11. März

Per Schaltkonferenz beschlossen die ARD-Intendanten eine Filmdokumentation über eine Abtreibung kurzfristig aus dem Programm zu nehmen.

13. März

Vom US-amerikanischen Senat wurde ein neues Gesetz verabschiedet, das festlegte, bei welchen Delikten die Verhängung der Todesstrafe möglich sei.

14. März

In Washington gab das Weiße Haus den Rücktritt von Finanzminister George P. Shultz (*1920) bekannt. Er führte bis zum Amtsantritt seines Amtsnachfolgers die Geschäfte weiter.

16. März

Von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde wurde die „Pille danach“ für den Markt freigegeben.

17. März

Im Stadion von San Pedro Sula (Honduras) zerstörten die 15.000 Besucher aus Wut über ein abgebrochenes Fußballspiel die gesamte Sportanlage.

18. März

Die britische Königin Elisabeth II. (*1926) und ihr Gemahl, Prinz Philipp (*1921), trafen zu ihrem ersten Staatsbesuch in Indonesien ein. Der Besuch währte fünf Tage.

20. März

Die Sportbundpräsidenten der Bundesrepublik Deutschland und der DDR paraphierten in Frankfurt am Main (Hessen) ein Abkommen über die sportlichen Beziehungen ihrer Länder.

22. März

In Bonn beschloss der Deutsche Bundestag die Herabsetzung des Volljährigkeitsalters ab dem 1. Januar 1975 auf 18 Jahre. Vordem war die Altersgrenze der Volljährigkeit 21 Jahre gewesen. Außerdem beschloss der Bundestag die Rücktrittsmöglichkeit vom Teilzahlungskauf.

23. März

Die Weltbank bekam von der Regierung des Iran ein Darlehen in Höhe von 200 Millionen US-Dollar (518 Millionen DM). Damit sollte vor allem den durch Erdölpreiserhöhungen betroffenen Entwicklungsländern geholfen werden.



24. März

Nach einer Dürpperiode von sechs Jahren kam es in Äthiopien zu sintflutartigen Regenfällen. Tausende Menschen wurden dadurch obdachlos.

25. März

Die türkische Nationalversammlung in Ankara hob das Verbot zum Anbau von Mohn auf. Wegen zunehmendem Opiumschmuggel war das Verbot 1971 erlassen worden.

27. März

US-Außenminister Henry A. Kissinger (*1923) gab beendete seinen mehrtägigen Gesprächsbesuch in der sowjetischen Hauptstadt Moskau.

28. März

Ein 22-tägiger Streik der rund 60.000 Metallarbeiter im Unterwesergebiet wurde beendet. Im Tarifkompromiss waren Lohn- und Gehaltserhöhungen von 12,25 Prozent vorgesehen.

29. März

In Idar-Oberstein (Rheinland-Pfalz) wurde die erste Diamanten- und Edelsteinbörse der Bundesrepublik Deutschland eröffnet.

30. März

Die liberalkonservative Partei in Westaustralien gewann die Landeswahlen. Sie löste damit die seit 1970 regierende Labour Party unter Premierminister John Tonkin (1902-1995) ab.

31. März

In Johannesburg (Südafrika) gewann der argentinische Rennfahrer Carlos Reutemann (*1942) den Großen Preis von Südafrika in der Formel-1. Er fuhr die 320 Kilometer lange Strecke in 1:42 h auf einem Brabham.

(was-war-wann.de)

Die Top 10 der deutschen Hitparade März 1974

Titel

1. Teenage Rampage
2. Devil Gate Drive
3. Dan The Banjo Man
4. This Flight Tonight
5. Kansas City
6. Fahrende Musikanten
7. My Coo Ca Choo
8. Tiger Feet
9. Juanita
10. Schwarze Madonna



Interpret

- Sweet
Suzi Quatro
Dan The Banjo Man
Nazareth
Les Humphries Singers
Nina & Mike
Alvin Stardust
Mud
Nick Mackenzie
Bata Illic

(musikhimmel.de)

Herzliche Einladung zum
Angehörigen-Stammtisch
am Mittwoch, den 10. April um 17.30 Uhr.



Neues aus der Tagespflege

Gemeinsam Spaß haben, lachen, sich verkleiden: Nicht nur in Köln, Mainz oder Düsseldorf geht es in der närrischen Zeit hoch her, überall in Deutschland wird je nach Region Karneval, Fasching, Fastnacht gefeiert.

Eine Faschingsfeier bringt gute Laune und sorgt für Abwechslung im manchmal etwas tristen Alltag. In der sogenannten fünften Jahreszeit ist Spaß quasi Programm. Jetzt wird sich verkleidet, ausgelassen bei stimmungsvoller Musik gefeiert und herzlich über die Büttenreden gelacht. Spaß kennt keine Grenzen, natürlich auch keine Altersgrenze.



Unsere stimmungsvoll, dekorierte Tagespflege zauberte schon am Morgen ein Lächeln ins Gesicht und natürlich auch am Nachmittag die selbstgebackenen Berliner schmeckten nach mehr....

In diesem Sinne, Ihnen eine schöne Zeit!!!

Das Team der Tagespflege

Der hundertjährige Kalender prophezeit für den Monat März

01.-07. Die erste Woche im März beginnt sehr kalt

08.-09. Es fallen Regen und Schnee

10.-20. Nochmals kaltes Wetter

21.-31. Morgens ist es noch frostig kalt, aber die Tage sind schon wärmer



(hundertjähriger-kalender.de)

Bauernregeln im März

- Ein feuchter März ist des Bauern Schmerz.
- März nicht zu trocken und nass, füllt dem Bauern Scheune und Fass.
- Friert es auf Virgilius, im Märzen Kälte kommen muss.
- Ein heiterer März erfreut des Bauern Herz.
- Gibt's im März viel Regen, bringt die Ernte wenig Segen.
- Im Märzen kalt und Sonnenschein, wird's eine gute Ernte sein.
- Gewitter im Märzen gehen dem Bauern zu Herzen.
- Märzensonne - kurze Wonne.
- Wenn im März noch viel Winde wehn, wird's im Maien warm und schön.
- Soviel der März an Nebeln macht, sooft im Juni Donner kracht.

(wetter.de)



Frühlingsglaube

Ludwig Uhland

Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und wehen Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden.



Neulich morgens in der Wohnküche...

Warum bringt der Osterhase die Ostereier?

Wer bringt die Ostereier? Natürlich der Osterhase! Und warum macht das nicht das Osterhuhn? Es legt ja auch die Eier? Darauf wissen die meisten Erwachsenen keine Antwort.

Denn tatsächlich ist bis heute unklar, warum der Hase mit Ostern zu tun hat. 1682 erwähnte ein Arzt aus Heidelberg den Osterhasen zum ersten Mal. Der Brauch, schrieb er, sei im Elsass und am Oberrhein entstanden. Warum, wusste der Arzt aber auch nicht.

Dagegen ist sicher, dass früher im Frühling die Gärten in den Dörfern voller wilder Hasen waren, die dort nach Futter suchten. Also glaubten die Menschen, die Hasen seien wegen Ostern gekommen.

Nun sind Hasen sehr scheue Tiere, die weghoppeln, wenn sich Menschen nähern. Das kam vielen Eltern entgegen, als im 18. Jahrhundert das Eiersuchen in Mode kam. Denn plötzlich mussten sie ihren Kindern erklären, wer die Eier im Garten versteckt hat. Na, wer schon? Der Osterhase!



Ursprünglich war das Lamm das Ostersymbol und bis heute gibt es gebackene Lämmer zu Ostern. Der Osterhase ist auch nicht der einzige Überbringer von Eiern. In der Schweiz hat der Kuckuck, in Westfalen der Fuchs und in Thüringen der Hahn die Aufgabe. (badische-zeitung.de)

Unterm Baum im grünen Gras

(Volksgut)

Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas'!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!



Wussten Sie schon?

Fakten über Osterhasen...



1) Hasenzähne wachsen andauernd

Hasen könnten auch gut und gerne Wappentier der Zahnärzte und Kieferorthopäden sein: Die Zähne eines Hasen wachsen unentwegt. Würde er sie beim Nagen nicht fortlaufend abwetzen, wären sie nach einem Jahr fast eineinhalb Meter lang. Der putzige Anblick eines Osterhasen wäre dann dahin. Stellen Sie sich bloß mal die Hasen-Hauer vor.

2) Der teuerste Osterhase der Welt kostete schlappe 46.400 Euro

Martin Chiffers, britischer Star-Chocolatier, benötigte ganze zwei Tage, um einen Schokoladenhasen für rund 46.400 Euro zu modellieren und fertigzustellen. Der fünf Kilo schwere und von Hand bearbeitete Hase bestand aus einer seltenen Tansania-Schokolade und wurde 2015 von der Luxus-Website „VeryFirstTo“ verkauft. Als besondere Highlights glänzten die zwei rund geschliffenen Diamanten als Augen und die vergoldeten Eier neben dem Hasen.

3) Feldhase ist gefährdet

Was viele aber nicht wissen: Der echte Feldhase, der als Abbild für den Osterhasen erhalten musste, steht mittlerweile auf der Roten Liste. Sein Bestand gilt bundesweit als gefährdet. In Brandenburg ist die Population im Schnitt mit fünf bis sieben Feldhasen pro 100 Hektar stabil, jedoch im Bundesvergleich eher gering. Der Grund dafür ist der Anstieg der Landwirtschaft, erklärt der Naturschutzbund.

4) Mehr Schokohasen als Weihnachtsmänner

220 Millionen Schokohasen werden für das diesjährige Osterfest in Deutschland produziert, heißt es vom Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie. Da haben Weihnachtsmänner und Nikoläuse das Nachsehen - von ihnen wurden zuletzt nur 145 Millionen hergestellt.



5) Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts

Diese Redewendung stammt aus dem 19. Jahrhundert und geht auf den Heidelberger Jura-Studenten Viktor Hase zurück. Einer seiner Freunde hatte in einem Duell seinen Gegner erschossen. Hase lieh ihm seinen Studentenausweis, damit er über die französische Grenze verschwinden konnte. Vor Gericht sagte der Fluchthelfer: „Mein Name ist Hase, ich verneine die Generalfragen, ich weiß von nichts!“ Damit kam er wohl glimpflich davon: Hase erhielt seinen Ausweis zurück und später den Doktor-Titel. Sein Freund trat der Fremdenlegion bei.

(berliner-kurier.de)

Büttenrede von Hannes Blome

2 Monate war ich hier, in der 4 Sterne Residenz gebucht.
Meine 3 Kinder haben das beschlossen und ausgesucht.
Einzelzimmer Parkblick, 4 Mahlzeiten, Rund um Service dazu.
Vadder, das wird dir gefallen, die Zeit vergeht im nu.

Die können mir was erzählen hab' ich gedacht.
Einen Versuch ist es wert, vielleicht für eine Nacht!
Was soll ich sagen, der Laden ist zu empfehlen!
Ich hatte keinen Grund mich heimlich fortzustehlen.



Ein dreifach: Olendeel Helau, Helau, Helau

Rentner* Zeit, Ausschlafen, Füße hoch, leben ohne Uhr...
Kannste vergessen, von früh bis abends immer auf Tour.
Ein Blick auf den Wochenplan, ich muss los im Sause Schritt,
Rätseln, Singen, Yoga, Bingo, Spiel und Sport hält fit.

Die Pflege rückt an. Blutdruck, Wiegen, Zuckerkontrolle.
Ich brauche `ne Pause, bin echt von der Rolle!
Klock 12 frisch und lecker Essen wird serviert.
Endlich der Sessel ruft, bin gleich da garantiert!

Frisch und munter ins Café zum Rendezvous,
mit Ella, Lisa, Ida, und Gesa, auf Du und Du
da hab' ich ,ne Beschwerde zu knapp das Taschengeld,
ich muss mir Eine suchen, die mich finanziell unterhält.

Ein dreifach: Olendeel Helau, Helau, Helau

Ach ja, Hannes Blome mein Name, Beruf Bauer.
Heute heißt es Agrarökonom, hat mehr Power.



Wenn es hupt muss ich los mein Enkel mit Trecker.
Auf Demo, Handy am Ohr, statt zu bestellen die Äcker!
Der hat Sprüche drauf, wie „Opa mach dich mal locker“,
leicht gesagt, ich komme doch kaum noch vom Hocker.

Team Olendeel sag' ich danke von Herzen.
Alle sind da zu lindern altersbedingte Schmerzen.
Achtet gut auf Euch, Gesundheit möge Jeden begleiten,
was auch kommt, Herz über Kopf möge Euch leiten!

Auf uns ein dreifach Olendeel Helau, Helau, Helau

(Verfasst und vorgetragen von Maria-Th. Bordfeld, Soziale Betreuung)







Lebens-Lied

für Frau **Anni Venz**

Unsere Bewohnerin Frau Anni Venz erzählte von ihrem bewegten Leben.

Diese Erinnerungen wurden von Frau Bordfeld (Soz. Betreuung) aufgeschrieben und in Versform gebracht.

Frau Guninski (Soz. Betreuung) komponierte eine Melodie dazu einschließlich Refrain.

Dieses individuelle Lebens-Lied trugen die beiden Mitarbeiterinnen des Olen-deels mit Klavierbegleitung vor. Frau Venz und ihre Tochter bedankten sich und waren sichtlich gerührt.



Musik wirkt auf uns, bevor wir geboren sind,
sie wirkt ein Leben lang, sie wirkt auf uns meist
bis in unsere letzten Tage und Stunden hinein.

Und wenn in unsren letzten Monaten oder Tagen vieles nicht mehr geht,
wenn wir eventuell nicht mehr herumlaufen, nicht mehr sprechen, nicht mehr
sehen können – dann können wir aber meist noch hören.

Das Hör- und Gefühlszentrum sind eng miteinander verbunden und
bleiben meist am längsten erhalten.

Damit nehmen wir noch Stimmungen wahr, erleben Kontakt, erleben auch
Emotionen, die in Musik enthalten sind.

Musik wirkt.

Musik gilt sogar als das emotional wirksamste künstlerische Medium –
ein Leben lang.

(VdM Musikschulen)

Lösung & Gewinner des Februar-Rätsels

An unserem Rätsel haben sich im Februar wieder einige Bewohner beteiligt.

Gewonnen hat **Frau Fanslau!**



12 versteckte 🐓

Sie sind herzlich eingeladen zu
Kaffee und Kuchen/Eisbecher oder

Welche Handschuhe gehören zusammen?
Verbinden Sie die richtigen Paare. Einer bleibt übrig.

- 1 und 9
 - 2 und 5
 - 3 und 8
 - 4 und 14
 - 6 und 12
 - 7 und 13
 - 10 und 15
- Der Handschuh mit der
Nummer 11 bleibt als
Einziger übrig

Wer den Olendeeeler aufmerksam durchliest, findet die richtigen Antworten im handumdrehen.

Wann ist das nächste Schaltjahr?
b) 2028

Wer schrieb das Gedicht „Narrenzeit“?
a) Theodor Storm

Wieviel Sternsinger waren zu Besuch im Olendeel?
c) 6

Wann wurde die erste Pralinenschachtel hergestellt?
a) 1868



Die platte Seite im Olendeeler

Lütt Matten, de Has



1. Lütt Matten, de Has,
de mak't sik en Spaß,
hej w ört bi't Studeeren,
dat Danzen to leern
und hej danzt ganz alleen
op de achtersten Been.
2. Keem Reinke, de Voss
un dach: "Das en Kost!"
un seggt: "Lüttje Matten,
so flink op de Padden?
Un danzt hier allen
op de achtersten Been?"
3. Kumm, lat uns tozooom!
Ik kann as de Dam'.
De Kreih, de speelt Fidel;
denn geiht dat kandidel;
denn geiht dat mal sch ön
op de achtersten Been!"
4. Lütt Matten gev Pot.
De Voss beet em dot
un sett sik in Schatten,
verspies' de lütt Matten.
De Kreih, de kricht een
von 'ne de achtersten Been.



Unser Rätsel im März

Finden Sie die 12 versteckten Wörter.

B E Z F T A L W B E Z F T I L V S K V B F N P E
R M E A P O S T E L E K M O L O T I F J W K H C
Y O C V B E S P H E I U N G S P U L E E S T I A
O B A D G E R S I E N K O S T E R K I R C H E F
E O L J N E R Z Z O L J N E R R U I E K W F M X
I S A R G O T T E S D I E N S T L S R K A R E S
H T E D U E I K T Z E D U E I U A E T E G W L Q
Z E K W I K A R F R E I T A G D U N A V E I W M
A R E T R Z M A I W E T R Z M E F V G G S S U W
C S H L S E W Q J A A W N E W Q E S U U I O G S
O O W F E C D E S F B F I R W E R Y A F O S N T
T N A S B E N G I S E E Z A I S S Z C E C T W A
S N E L F F M W U P N L F N M E T Z K D K E L M
B T I H N J R K J H D A L I V A E V N D R R W L
A A J N U O S T E R M E S S E R H O R A C F U S
U G E T R R S A R Z A P A N M A U V C G S E U W
W F S A M S N Q W F H L C E W E N S K U I U G S
S F Y F E D L S X H L E S F W O G K C N T E N X
E A G I Z A U S E N A S Z T I S K C R E C R W A
U P E P A L M S O N N T A G M E T Z Z D K C L L
W H B K N E A K L H K I R E A P R E D I G T W N
R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

In diesem Buchstabengitter befinden sich die unteren 12 Osterwörter.
Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.
Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie dieses mit einem Stift ein.

Osterkirche

Feiertag

Gottesdienst

Karfreitag

Ostermesse

Osterfeuer

Auferstehung

Predigt

Ostersonntag

Abendmahl

Palmsonntag

Apostel

Zusätzlich haben sich in dieser Olendeeler-März Ausgabe Ostereier versteckt.

Bitte geben Sie das ausgefüllte Rätsel bis zum 27. März im Café ab.

Wie viele sind es insgesamt?